

Neuer Weg zum neuen Job

Arge Jobcenter und BNW bieten mit „KompaSs“ erstmals ein neuartiges Bewerbungsverfahren an

CUXHAVEN. So unterschiedlich die Voraussetzungen der Bewerber, so unterschiedlich können ihre Wege zurück in den Arbeitsmarkt sein. Ein neues Angebot namens „KompaSs“ soll dieser Individualität nun auf besondere Weise Rechnung tragen.

„KompaSs“ steht für „Kompetenzen prüfen, aktivieren und Stellen suchen“. Das Projekt richtet sich an Neu-Kunden der Arge Jobcenter Cuxhaven, die das Angebot zusammen mit dem BNW (Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft) seit 1. Mai in Cuxhaven anbietet.

Die ersten Erfahrungen, über die Torsten Stoltz (Jobcenter) sowie Frank Burfeind und Herbert

Schumacher (BNW) mit ihrem Team jetzt berichteten, sind positiv. Und das nicht nur, weil der erste aus den beiden je 16 Personen starken „KompaSs“-Gruppen bereits eine feste Stelle gefunden hat.

Denn das, was die Coaches als Betreuer der beiden Gruppen über die interne Zusammenarbeit berichten, bestätigt die Erfahrungen von Dick Vink. Der Holländer hat das Prinzip des neuen „Job-Suche“-Projektes mit entwickelt und bereits vielerorts erfolgreich ausprobiert.

Der Rahmen ist eigentlich ganz einfach: Menschen, die sich neu beim Jobcenter melden, werden auf Wunsch einer der beiden

Gruppen zugeordnet. Jeder bringt die Kompetenzen in das Team ein, die er oder sie hat – und ebenso die eventuellen Defizite. Man trifft sich viermal in der Woche ohne festen Stundenplan in der BNW-Dependance am Hafen, um sich auszutauschen und gemeinsam Wege zu einer neuen Beschäftigung auszuprobieren.

Ganz entscheidend ist hierbei der gruppenspezifische Prozess, berichten die Betreuer des BNW, die den Teilnehmern für alle Fragen der Bewerbung zur Verfügung stehen. Sie greifen jedoch nur auf Wunsch ein oder wenn das Grundprinzip von „KompaSs“ nicht funktionieren sollte: „Sie arbeiten für sich!“ Denn wer sich

der Gruppe anschließt, hat bis zu acht Wochen die bisher einmalige Möglichkeit, sich völlig auf die Suche nach einer neuen Arbeit zu konzentrieren.

Dabei hilft die Unterschiedlichkeit in der Gruppe: „Ich erzähle Dir was vom Umgang mit Menschen, Du hilfst mir beim Umgang mit Internet und sozialen Medien“ fasst ein Teamer dieses Prinzip beispielhaft zusammen.

Ziel ist natürlich, eine geeignete Stelle zu finden. Ergebnis von „KompaSs“ kann aber auch sein, dass ein anderer Weg, etwa über Zusatzqualifikationen, der richtige wäre. (ters)

Info Telefon: 04721-59332-11;

www.bnw.de;